



Medienmitteilung vom 11. September 2017

14. IBK-Künstlerbegegnung: Jugendtheater aus der Bodenseeregion

ÜBER SETZEN

Freitag, 22. bis Sonntag, 24. September 2017 in Schaffhausen

Rund 50 Jungdarsteller/innen, 15 professionelle Theaterschaffende, 13 Aufführungen, zehn IBK-Mitgliedskantone und -länder, ein Thema: ÜBER SETZEN. Die 14. Künstlerbegegnung der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) in Schaffhausen verspricht vom Freitag, 22. bis Sonntag, 24. September 2017 vielseitiges und erfrischendes Jugendtheater aus der Bodenseeregion.

Nach über einem Jahr Vorbereitungszeit lädt die Internationale Bodensee Konferenz (IBK), der Kanton Schaffhausen und das Projektteam unter der Leitung von Katrin Sauter und Stefan Colombo die Öffentlichkeit zu drei Tagen voller Begegnungen ein, die ganz dem Jugendtheater aus der Bodenseeregion und dem Motto ÜBER SETZEN gewidmet sind. Katrin Sauter beschreibt die Arbeit im Jugendtheaterbereich aus eigener Erfahrung: „Jugendtheater zu betreiben beinhaltet für Theaterschaffende immer auch, junge Menschen an der Mitgestaltung unseres Kulturraums und einer zukünftigen Gemeinschaft teilhaben zu lassen. Wenn wir am Puls der Zeit fühlen, Themen und Visionen der jungen Generation aufgreifen, diese mit Fragen konfrontieren und die Vielfalt ihrer Antworten künstlerisch verarbeiten, sind wir mit ihnen ständig als Über-Setzerinnen und Über-Setzer tätig.“ Das Projektteam und die 15 involvierten Theaterschaffenden schätzen, dass sich der ausführende Kanton Schaffhausen mit der 14. Künstlerbegegnung für diese Sparte im Kunstbereich und für den Nachwuchs stark macht. Regierungsrat und Kulturminister Christian Amsler, der den Kanton Schaffhausen in der Regierungskonferenz der IBK vertritt, weist darum insbesondere auf die Bedeutung der Kultur in der Arbeit der IBK hin: „Die IBK ist ein Kulturraum rund um den Bodensee, weshalb kulturelle Projekte wie die Künstlerbegegnung einen hohen Stellenwert innerhalb der IBK geniessen. Kultur soll verbinden und in einem kreativen Prozess Menschen in der Bodenseeregion zusammenführen.“ Dr. Roland E. Hofer, Leiter der Fachstelle für Kulturfragen, der den Kanton Schaffhausen in der Kommission Kultur der IBK vertritt, und der die Gesamtverantwortung für die diesjährige Künstlerbegegnung trägt, fügt an: „Der Kanton Schaffhausen hat die Organisation der diesjährigen Künstlerbegegnung sehr gerne übernommen, da die Sparte Jugendtheater in der Region Schaffhausen auch in der Kulturförderung einen ganz besonderen Stellenwert genießt. Mit der Wahl der Sparte Jugendtheater sollen also die bereits vorhandenen Netzwerke gestärkt und die zukünftige Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg vertieft werden.“ Ganz in diesem Sinne trafen sich die Theaterschaffenden bereits im Vorfeld, um sich auszutauschen und eine gemeinsame Vision für die diesjährige Künstlerbegegnung zu entwickeln.

Drei Tage ÜBER SETZEN

Das Publikum erwartet vom Freitag, 22. bis Sonntag, 24. September 2017 in der Schaffhauser Altstadt ein erfrischendes und abwechslungsreiches Programm, welches am Freitagabend mit der Eröffnungsp performance auf dem Fronwagplatz und am Sonntagnachmittag mit der Schlussperformance in der Rhybadi umrahmt wird.

Als besonderes Highlight zeigen am Samstag zehn Jugendtheaterensembles aus der IBK-Region ihre eigens für die Künstlerbegegnung erarbeiteten Kurzstücke. Zwischen 10 und 16 Uhr setzt das Publikum auf zwei begleiteten Touren von Spielort zu Spielort und von einem Stück ins nächste über. Auf dem Bleiche Hofplatz, dem Fronwagplatz, im Innenhof Safrangasse 6, beim Munotstiege und in der alten Unterführung bei der Rhybadi entfalten sich die Szenerien und Geschichten zum Thema ÜBER SETZEN: Von dort nach hier, vom Proberaum in die Gassen der Schaffhauser Altstadt, vom Text in die Bewegung oder Musik, aus der virtuellen Welt in Gassen und auf Plätze, aus dem Morgen und Gestern ins Heute, über Abgrenzungen, Hindernisse und Brücken hinaus. Die Kurzstücke ziehen das Publikum ins Geschehen hinein oder lassen es als stille Betrachter dem besonderen Theatererlebnis beiwohnen. Sie dauern rund 15 Minuten und sind so vielfältig wie die Theaterschaffenden in ihrer Herangehensweise und künstlerischen Arbeit und die jungen Spieler/innen zwischen 15 und 25 Jahren mit ihren Ideen, die sie in der Probearbeit einbringen konnten. Tourenstart ist um 10 und 11 Uhr jeweils auf dem Bleiche Hofplatz hinter dem Bahnhof Schaffhausen, unterwegs kann jederzeit eingestiegen werden. Wer die Stücke an den fünf Spielorten in der Altstadt auf eigene Faust erkunden will, trifft rechtzeitig zu Spielbeginn an den jeweiligen Plätzen ein.

Als weiteres Highlight gestattet das Vorstadttheater Basel – ebenfalls am Bodenseewasser zuhause - am Samstagabend mit dem Stück „Herr Macbeth oder die Schule des Bösen“ einen Blick auf die böseste aller Geschichten der Weltliteratur. Es erfindet – ganz nach dem Thema ÜBER SETZEN – Shakespeares «Macbeth» neu als Gruselkrimi. Vollgepackt mit Spannung, Scharfsinn und Witz richtet sich das Stück an ein Publikum ab 12 Jahren.

Ein besonderes Experiment, welches einige Übersetzungskünste erfordert, ist für alle Mitwirkenden die Schlussperformance. Die Theaterschaffenden und Jungdarsteller/innen übersetzen ihre bleibenden Eindrücke der 14. Künstlerbegegnung in eine gemeinsame Performance, welche erst am Sonntag innerhalb von vier Stunden erarbeitet und um 15.30 Uhr in der Rhybadi als Abschluss der Künstlerbegegnung aufgeführt wird. Wir dürfen gespannt sein, was aus diesen Begegnungen entsteht.

Ausser der Aufführung des Vorstadttheaters Basel (Reservation Herr Macbeth“ www.schauwerk.ch) sind alle Veranstaltungen kostenlos.

Die Leitungen der Jugendtheaterensembles

Beatrice Brunhart-Risch, Junges Theater Liechtenstein, IBK-Land Fürstentum Liechtenstein;
Petra Cambrosio & Christine Benz, stageapple Theater Bilitz, IBK-Kanton Thurgau;
Nina Fritsch & Silvia Salzmann, Junges Landestheater - Vorarlberg, IBK-Land Vorarlberg;
Sarah Hieber, Theater Eukitea, IBK-Land Bayern;
Marco Knechtle, Theatergruppe Gymnasium St. Antonius, IBK-Kanton Appenzell Innerrhoden;

Simon Kramer, jugendclub momoll theater, IBK-Kanton Schaffhausen;
Oliver Kühn, Theater Jetzt, IBK-Kantone Thurgau/St. Gallen;
Adrian Strazza, Theater U21, IBK-Kantone Appenzell Ausserrhoden/St. Gallen;
Angelika Wagner & Claudia Mayer, Theater Kiesel K42 Friedrichshafen, IBK-Land Baden-
Württemberg;
Elina Wunderle & Andrea Brunner, LAB Junges Theater Zürich, IBK-Kanton Zürich.

Verantwortlich für die Konzeptionierung und Durchführung der 14. Künstlerbegegnung

Roland E. Hofer, Kulturbeauftragter des Kantons Schaffhausen und Mitglied der IBK-
Kulturkommission;
Projektleitung: Stefan Colombo (Schauspieler) und Katrin Sauter (Theaterschaffende);
Assistentin Administration: Iris Schnurrenberger;
Logistik und Organisation der Spielorte: Roland Fricker;
Grafik: bürobureau GmbH;
Dokumentation: eclipse studios;
Partner: Schauwerk, Kammgarn, Stadttheater, Spielorte, Stadt Schaffhausen, KSS Freizeitpark
SH, Verkehrsverbund SH, Beherbergungen, unterstützende Medien.

Ticketreservation für „Herr Macbeth...“: www.schauwerk.ch

Weitere Informationen

Website: www.ibk-kuenstlerbegegnung.org

IBK über setzen auf Facebook: <https://www.facebook.com/IBK2017/>

Downloads Presse: <http://www.ibk-kuenstlerbegegnung.org/home/presse/>

Kontakt: Katrin Sauter, theater@katrinsauter.ch, 078 674 10 69

IBK-Künstlerbegegnung

Alle zwei Jahre richtet die Internationale Bodensee Konferenz (IBK) Künstlerbegegnungen in jeweils einer Kunstsparte aus. Damit möchte sie einen künstlerischen Dialog zwischen den Kulturschaffenden rund um den Bodensee initiieren. Im Austausch und Zusammenspiel soll Neues entdeckt werden. Die Öffentlichkeit erhält Gelegenheit, kulturelle Vielfalt und Gemeinsamkeiten der Bodenseeregion zu erleben. Die Kantone und Länder der IBK wechseln sich in der Organisation der Künstlerbegegnung ab.

Die IBK ist ein kooperativer Zusammenschluss der an den Bodensee angrenzenden und mit ihm verbundenen Länder und Kantone Baden-Württemberg, Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Fürstentum Liechtenstein, Vorarlberg und Bayern. Die IBK hat sich zum Ziel gesetzt die Bodenseeregion als attraktiven Lebens-, Natur-, Kultur- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu fördern und die regionale

Zusammengehörigkeit zu stärken. Durch die politische Zusammenarbeit und gemeinsame Projekte leistet die IBK einen nachhaltigen Beitrag zur Überwindung der Grenzen in der Region.